

■ Jeder, der Bedarf hat, kann sich an ein Mitglied des Vertrauenskreises wenden:

- Wenn Sie Unterstützung bei der Lösung von Problemen in und mit der Schule brauchen.
- Wenn Sie ein schwieriges Gespräch vorbereiten wollen.
- Wenn Sie eine Vermittlungsperson zu einem Gespräch hinzuziehen wollen.

■ Die Konfliktparteien stellen ihr Anliegen vor.

■ Der Vertrauenskreis delegiert Mitglieder zur Betreuung des Falls.

■ Für alle, einschließlich der Konfliktparteien, besteht Schweigepflicht über die Inhalte.

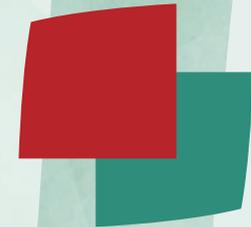
■ Vereinbarungen oder Zielstellungen werden schriftlich festgehalten und überprüft.



Zum Vertrauenskreis gehören interessierte Eltern, Lehrer, externe Berater sowie Freunde der Schule.

**Vertrauenskreis der
Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin**
Treuenbrietzener Straße 28, 13439 Berlin
Telefon 030 407283 - 0
vertrauenskreis@waldorfschule-mv.de
www.waldorfschule-mv.de/vertrauenskreis

Der Vertrauens kreis



**Beratung und
Vermittlung
in Konflikten**



**Waldorfschule
Märkisches Viertel
Berlin**

Leben in der Liebe zum Handeln und Lassen im Verständnis des fremden Wollens ist die Grundmaxime der freien Menschen.

Rudolf Steiner, Philosophie der Freiheit, Kap. IX

Aufgaben des Vertrauenskreises

Konfliktmanagement

Auseinandersetzungen, Meinungsverschiedenheiten, Missverständnisse, Interessenskonflikte, Probleme gehören zum sozialen Alltag. Sie mahnen uns immer wieder neu an die Vielfalt des Menschseins und werden in aller Regel gut und selbstständig so ausgeglichen, dass Altes Würdigung und Neues seinen Raum finden kann.

Wenn allerdings eine oder mehrere Personen das Gefühl haben, hier geht es nicht weiter, wir finden keine Lösung, Vorwürfe entstehen, Abwertung, Verletzungen, gar Mobbing oder Gewalt ..., dann ist es Zeit für eine neutrale Vermittlung.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir sorgen dafür, dass unsere Arbeit bekannt und für die Kultur des Schulorganismus wirksam ist.

Wir vermitteln zwischen Eltern, Lehrern und Schülern und kommen dafür z.B. zu Elternabenden, Lehrergesprächen, Verfügungsstunden usw.

Wir vermitteln Referenten zu Themen der sozialen Kommunikation für Workshops, Projektstage oder Fortbildungen.

Für die Anregung und den Austausch pflegen wir Kontakte zu vergleichbaren Arbeitsgruppen anderer Schulen.

Unsere Handlungsmaximen

Im Falle eines Konflikts:

Bei einem oder mehreren gemeinsamen Terminen kommt jede „Partei“ zu Wort. Die Vermittler achten auf die Einhaltung respektvoller Gesprächsregeln. Die Teilnehmer werden darin unterstützt, ein gemeinsames Ziel für das Gespräch zu formulieren und Vereinbarungen für die Zukunft zu finden, mit denen alle einverstanden sind. Diese Vereinbarungen werden nach einer individuell vereinbarten Zeit gemeinsam überprüft und gegebenenfalls neu verhandelt und angepasst.

Offene Aussprache, gegenseitige Toleranz und Wertschätzung.

Gespräche im geschützten Rahmen, ohne Gewalt jeglicher Art.

Jeder einzelne hat das Recht,

eine Vermittlung in einem Konflikt einzufordern – auch wenn die andere Partei das nicht wünscht. Sollte das gemeinsame Gespräch nicht möglich sein, bieten wir Gespräche mit den Beteiligten einzeln an. Wenn auch das nicht geht, können wir versuchen, mit nur einer Seite förderliche Alternativen für den weiteren Umgang mit der Situation zu finden.

Die Teilnahme an Konfliktberatung ist freiwillig.

Alle Informationen des Gesprächs sind vertraulich.

Transparenz, Gewaltfreiheit, Allparteilichkeit:

Wir ermutigen die Konfliktparteien zu offener direkter Aussprache und zu gegenseitiger Toleranz und Wertschätzung. Wir schaffen und wahren einen geschützten Rahmen, der Gewalt jeglicher Art ausschließt. Wir lassen uns auf alle am Konflikt Beteiligten ein und geben jeder Seite die Zeit und den Raum, die sie braucht, um ihre Sicht darzustellen.

Alle Gefühle der Beteiligten sind wichtig.

Im Konflikt sind alle gleich – Lehrer, Schüler, Eltern.